



Vom tiefsten Schmerze gebeugt geben die Unterzeichneten im eigenen sowie im Namen aller übrigen Anverwandten die tiefbetrübende Nachricht von dem Hinscheiden ihrer innigstgeliebten unvergeßlichen Gattin, Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Schwester, der wohlgeborenen Frau

# Albertine Winter,

verw. Martini, geb. Klepeczka,

welche Mittwoch, den 10. Oktober 1906, um halb 1 Uhr morgens, nach langem schmerzvollen Leiden und nach Empfang der heil. Sterbesakramente selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle der teuren Verblichenen wird Freitag, den 12. d. M., nachmittags präzise 3 Uhr, vom Trauerhause: I. Bezirk, Kolowratring Nr. 4, in die Dom- und Metropolitankirche zu St. Stephan geführt, daselbst feierlich eingesegnet und sodann am Zentral-Friedhofe in der Familiengruft zur Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Samstag, den 13. d. M., um 10 Uhr vormittags, in obgenannter Dom- und Metropolitankirche gelesen werden.

Wien, am 10. Oktober 1906.

**Angelo von Eisner-Eisenhof**

als Schwiegersohn.

**Leopoldine Martini**

als Schwiegertochter.

**Josef Winter**

als Gatte.

**Emmy von Eisner-Eisenhof,**

geb. Martini

als Tochter.

**Eduard Martini**

als Sohn.

**Lucie von Lippmann-Lissingen**

als Schwester.

**August Martini**

als Enkel.